

05.09.20

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebenswürdige Kinder, jeder spielt in diesem grenzenlosen Weltfilm seine individuelle Rolle. Jetzt ist es Zeit, euer Körperkostüm abzulegen und heimzukehren. Ihr geht dann in euer neues Königreich.

Frage: Durch was wird belegt, dass der Vater keine Aufgaben durch Inspiration ausführt, sondern dass Er dafür inkarniert?

Antwort: Man bezeichnet den Vater als Karankaravanhar. Inspiration geschieht über Gedanken und durch Inspiration kann keine neue Welt errichtet werden. Der Vater errichtet die neue Welt mit Hilfe der Kinder. Ohne physische Organe kann Er nichts tun. Er benötigt definitiv die Unterstützung eines Körpers.

Om Shanti.Ihr, die spirituellen Kinder, sitzt vor dem Spirituellen Vater und das ist die Wirklichkeit. Eine Seele muss ganz bestimmt einen Körper haben. Erst wenn der Vater sich einen Körper nimmt, kann Er mit euch zusammen sein. Deshalb sagt man: Die Seelen und die Höchste Seele waren lange Zeit voneinander getrennt. Ihr Kinder versteht, dass die verschiedenen Namen wie Ishwar, Prabhu und Höchste Seele zum Allerhöchsten Vater gehören. Nie würde man einen leiblichen Vater „Höchste Seele“ nennen. Es ist in Ordnung, wenn ihr einfach „Höchster Vater“ schreibt. „Höchster Vater“ bedeutet, dass Er für alle Seelen der Eine Vater ist. Kinder, ihr wisst, dass wir hier mit Ihm zusammen sind. Der Höchste Vater, die Höchste Seele und wir, die Seelen, wohnen ursprünglich im Land des Friedens. Wir sind hierher auf die Erde gekommen, um unsere Rollen zu spielen. Vom Goldenen Zeitalter bis zum Ende des Eisernen Zeitalters haben wir unsere Rollen gespielt. Jetzt findet erneut die Schöpfung statt. Der Vater, der Schöpfer, hat euch erklärt, wie ihr schon im letzten Kreislauf diese Rolle gespielt habt. Vorher wusstet ihr nicht, dass ihr durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen seid. Kinder, der Vater spricht jetzt zu euch, nachdem ihr 84 Leben auf der Erde verbracht habt. Nicht alle Seelen können 84 Leben haben. Erklärt allen, wie sich der Kreislauf dreht. Es handelt sich nicht um eine Angelegenheit von vielen Hunderttausend Jahren. Ihr Kinder wisst, dass wir alle 5.000 Jahre wieder auf die Erde kommen, um unsere Rollen zu spielen. Wir sind Schauspieler. Der Allerhöchste Vater hat eine einzigartige Rolle! Von Brahma und Vishnu sagt ihr nicht, dass sie eine derart einzigartige Rolle spielen. Beide gehen durch den Kreislauf der 84 Leben. Shankar spielt in dieser Welt keine Rolle. Im Bild der Trimurti wird die Schöpfung, die Zerstörung und die Erhaltung dargestellt. Zeigt den Leuten die Bilder und erklärt sie ihnen. Im Übergangszeitalter muss die Zerstörung der alten Welt stattfinden. Zu sagen, dass Gott durch Inspiration handelt, ist falsch. Jemand mag sagen: „Heute fühle ich mich nicht inspiriert, auszugehen.“ Inspiration sind Gedanken und nichts anderes. Die Höchste Seele arbeitet weder durch Inspiration, noch kann Wissen durch Inspiration vermittelt werden. Der Vater kommt, um Seine Rolle durch Brahmas physische Organe zu spielen. Er ist Karankaravanhar. Er arbeitet durch die Kinder. Ohne Körper kann Er nichts tun. Niemand kennt diese Zusammenhänge und weiß auch nicht, wer Gott und Vater, ist. Früher sagten die Rishis und Munis stets, dass sie Gott nicht kennen. Sie hatten weder Wissen über die Seele, noch über die Höchste Seele. Der Vater ist der Schöpfer und Regisseur. Er gibt Anweisungen. Er gibt euch Shrimat. Die Menschen glauben, dass Gott allgegenwärtig ist und deshalb können sie nicht erkennen, dass Er der Vater ist. Ihr hingegen versteht, dass Baba unser Unbegrenzter Vater ist und dass dies hier Seine unbegrenzte Familie ist. Indem man Ihn als allgegenwärtig bezeichnen, verschwindet die familiäre Atmosphäre. Man nennt

Ihn den Unkörperlichen, den Vater der unkörperlichen Seelen. Eine Seele kann ohne einen Körper nicht sprechen. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr in dem Bewusstsein nach Gott gerufen, dass Er der Erlöser von Leid und der Spender des Glücks ist. Ihr erhaltet Glück in der Welt des Glücks und Frieden in der Seelenwelt. Hier gibt es nur Leid. Im Übergangszeitalter zwischen der alten und der neuen Welt erhaltet ihr dieses Wissen. Der Vater kommt nur, wenn die Schöpfung der neuen Welt und die Transformation der alten Welt stattfinden muss. Sprecht immer zuerst stets von der Schöpfung der neuen Welt. Es ist nicht klug, zuerst über die Zerstörung der alten Welt zu sprechen. Jetzt erhaltet ihr das Wissen um das unbegrenzte Spiel. Wenn Schauspieler von Zuhause kommen, tragen sie gewöhnliche Kleidung. Dann wechseln sie ihr Kostüm. Wenn das Stück dann vorüber ist, ziehen sie ihr Kostüm wieder aus und gehen nach Hause. Ähnlich kommt auch ihr Seelen körperlos aus eurem Zuhause hierher und zieht euch ein Kostüm in Gestalt eines Körpers an. Jede Seele hat ihre eigene Rolle erhalten und dies ist ein unbegrenztes Theaterstück. Die gesamte unbegrenzte Welt ist jetzt alt und eine neue Welt wird kommen. Die Bevölkerung dort besteht nur aus wenigen Menschen und es gibt nur eine Religion, ein Dharma. Jetzt habt ihr Kinder die Aufgabe, euch innerlich von dieser alten Welt zu lösen und in die neue Welt zu gehen, wo es nur ein Dharma gibt.

Wenn es unzählige Religionen und Menschen in der Welt gibt, wird alles grenzenlos. In der neuen Welt gibt es nur eine Religion und nur wenige Menschen. Der Vater muss kommen, um das Dharma der Gottheiten zu gründen. Kinder, ihr versteht die Geheimnisse um dieses unbegrenzte Spiel und wie sich der Kreislauf dreht. Alles, was jetzt in der Realität geschieht, wird später auf dem Weg der Anbetung als Fest gefeiert werden. Kinder, ihr kennt die verschiedenen Feste. In Bharat feiert man Shivas Geburtstag. Die anderen Feste können erst nach Seinem Kommen entstehen. Shiv Baba kommt und spricht die Gita, d.h. Er vermittelt das Wissen um Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Darüber hinaus lehrt Er euch auch Raja Yoga. Zuerst ist da Shiv Babas Geburtstag und danach ist der Geburtstag der Gita. Baba gibt den Seelen Wissen, was gleichbedeutend mit der Geburt der Gita ist. Ihr Kinder solltet über diese Zusammenhänge nachdenken und die Feste der Reihenfolge nach aufschreiben. Nur diejenigen, die zu eurer Religion gehören, verstehen diese Zusammenhänge. Jeder liebt seine Religion. Die Frage nach den Anhängern der anderen Religionen stellt sich nicht. Obgleich jemand eine andere Religion lieben mag, kann er nicht wirklich konvertieren. Die Anhänger anderer Religionen können auch nicht in den Himmel gehen. Das alles geht sehr klar aus dem Bild des Baumes hervor. Alle Religionen werden exakt zu dem Zeitpunkt auf die Erde kommen, an dem sie auch im vorigen Kreislauf gekommen sind. Zuerst kommt der Vater und lehrt euch Raja Yoga. Deshalb wird gesagt: „Zuerst kommt Shivas Geburtstag, dann der Geburtstag der Gita und dann der Geburtstag Krishnas, der dann im Goldene Zeitalter Narayan heißt. Dies ist das Übergangszeitalter. Schreibt es der Reihenfolge nach auf. Dies sind Wissensaspekte. Die Menschen verstehen nicht, wann Shivas Geburtstag ist. Das Wissen, das Er vermittelt, wird „Gita“ genannt und es verschwindet später wieder. Jagadambas Geburtstag ist kein Feiertag. Die Menschen kennen das Datum und die Umstände dieser Ereignisse nicht. Sie wissen nichts über die Lakshmis und Narayans oder Ramas und Sitas Königreiche. Es gibt nur Aufzeichnungen über die Herrscher, die in den letzten 2.500 Jahren gelebt haben. Sie wissen nicht, wann und wie lange die Gottheiten des ursprünglichen ewigen Dharmas gelebt haben. Der Kreislauf selbst dauert nur 5.000 Jahre. In der ersten Hälfte existiert das Königreich der Gottheiten. In der zweiten Hälfte wächst die Bevölkerung stark an. Der Kreislauf kann nicht länger dauern und es kann keine 8,4 Millionen Leben geben. Die Menschen glauben, dass die Dauer des Eisernen Zeitalters Hunderttausende von Jahren betrage. Sie leben in der völligen Finsternis der Unwissenheit. Es ist eine Riesenunterschied zwischen dem Wissen um die 5.000 Jahre des Dramas und der Behauptung, dass

noch 40.000 Jahre vom Eisernen Zeitalter übrig seien. Wenn irgendwo ein Krieg stattfindet, haben sie das Gefühl, Gott müsse kommen. Gott kommt jedoch nur im Übergangszeitalter, wenn der Mahabharat-Krieg stattfindet. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs, um die Schöpfung der neuen Welt .d.h. die Transformation der alten Welt zu vollziehen. Wenn die Schöpfung der neuen Welt stattgefunden hat, dann wird die alte Welt zerstört und zu diesem Zweck findet der Krieg statt. Das hat nichts mit Shankars Inspiration zu tun. Ihr versteht, dass die gesamte Welt transformiert wird. Alle Gebäude werden durch Erdbeben zerstört, weil eine völlig neue Welt benötigt wird. Es hat diese neue Welt auch vor 5000 Jahren gegeben. Delhi war Paristhan, das Land der Engel, und es lag an den Ufern des Flusses Jamuna in Lakshmis und Narayans Königreich. Es gibt entsprechende Bilder. Man sagt, dass Lakshmi und Narayan im Paradies gelebt haben. Ihr Kinder hatten Visionen von ihrer Hochzeitszeremonie. Baba wiederholt alle diese Punkte mit euch. Achcha. Wenn ihr euch nicht daran erinnern könnt, dann denkt einfach nur an Baba. Wenn ihr den Vater vergesst, dann denkt an den Lehrer. Gewiß erinnert ihr euch an den Unterricht des Lehrers, nicht wahr? Indem ihr an Ihn denkt, erinnert ihr euch auch an das Wissen. Ihr seid euch auch eurer Bestimmung bewusst. Denkt daran, denn dies ist euer Studentenleben. Ihr wisst, dass derjenige, der euch unterrichtet, auch euer Vater ist. Ein leiblicher Vater verschwindet nicht einfach so. Es gibt den weltlichen und den überweltlichen Vater und dann noch den unkörperlichen Vater. Niemand erinnert sich an Brahma. Von eurem leiblichen Vater erhaltet ihr ein Erbe und ihr werdet euch daran bis zum Lebensende erinnern. Wenn ihr euren Körper verlasst, geht ihr und habt einen neuen Vater. Leben für Leben habt ihr leibliche Väter. Die Menschen denken im Leid und im Glück an den überweltlichen Vater. Wenn sie ein Baby bekommen, sagen sie, Gott habe ihnen das Kind geschenkt. Weshalb sollten sie an Prajapita Brahma denken? Von ihm erhaltet ihr nichts. Ihn bezeichnet man als den alokik Vater. Ihr wisst, dass ihr eure Erbschaft durch Brahma von Shiv Baba erhaltet. Brahma studiert, so wie ihr auch. Sein Körper wurde am Ende seiner vielen Leben Shiv Babas Instrument und ihm musste ein Name gegeben werden. Diese Entsagung ist unbegrenzt. Der Wagen wird die ganze Zeit über Shiv Baba zur Verfügung stehen. Es gibt jedoch für niemanden sonst eine Garantie. Während sie vorangehen, verlassen manche den Vater. Gemäß Drama inkarniert Shiv Baba nur in Brahmas Körper. Man nennt ihn den „Glücklichen Wagen“. Von euch wird niemand so genannt. Nur Brahma ist der glückliche Wagen, in den der Vater einsteigt, um uns Sein Wissen zu geben. Er macht es möglich, dass die Schöpfung stattfinden kann. Die Brahma-Seele sitzt neben Shiv Baba und studiert, genau wie ihr.

Sie wird rein, während sie sich in diesem Körper befindet. Es ist also die Großartigkeit dieses Körpers, in den Gott inkarniert, um euch zu unterrichten. Dieses letzte Leben ist sehr wertvoll. Ihr wechselt dann eure Körper und werdet Gottheiten. Durch diesen alten Körper erhaltet ihr Babas Wissen. Ihr gehört zu Shiv Baba. Ihr wisst, dass euer voriges Leben keinen Cent wert war, aber jetzt ist es sehr wertvoll. Je nachdem, wie gut ihr studiert, werdet ihr einen entsprechenden Status beanspruchen. Der Vater hat erklärt, dass die Pilgerreise der Erinnerung das Wichtigste ist. Man bezeichnet sie als den uralten Yoga Bharats, wodurch Seelen geläutert werden. Ihr alle werdet die Bewohner des Himmels. Euer Status dort hängt jedoch davon ab, wie gut ihr studiert. Ihr seid hier in einer unbegrenzten Schule. Ihr werdet Gottheiten und ihr könnt verstehen, wer einen hohen Rang beanspruchen wird und welche Qualitäten dafür erforderlich sind. Wir sämtliche himmlischen Grade verloren, weil wir verhängnisvollen Anweisungen gefolgt sind. Jetzt erhalten wir Gottes Shrimat und indem wir ihn befolgen, kommen wir in die aufsteigende Stufe. Nur Shiv Baba gibt Shrimat, wohingegen Menschen Anweisungen geben, die uns zu Fall bringen. So viele sagen uns, was wir tun sollen: Mutter, Vater, Geschwister, Lehrer, Gurus usw. Jetzt erhaltet ihr die Richtlinien von dem Einem und sie werden euch für 21 Leben nützlich sein.

Deshalb ist es gut, Babas Richtlinien zu folgen, nicht wahr? Je nachdem, wie akkurat ihr Shrimat befolgt, dem entsprechend werdet ihr einen hohen oder niedrigen Status erhalten. Shrimat kommt von Gott und Er ist der Allerhöchste, der Eine, der Krishna zum edelsten Menschen gemacht hat. Ravan hat Krishna dann seiner Würde beraubt. Der Vater macht euch anmutig und Ravan macht euch hässlich. Der Vater gibt euch eure Erbschaft. Er ist lasterlos. Das Lob der Gottheiten lautet: Mit allen Tugenden erfüllt. Die Sannyasis werden nicht als vollkommen lasterfrei bezeichnet. Im Goldenen Zeitalter sind sowohl die Seelen als auch ihre Körper rein. Jeder kennt die Gottheiten. Weil sie vollkommen lasterfrei sind, sind sie die Meistern der perfekten Welt. Jetzt sind sie es nicht mehr. Ihr werdet später wieder anbetungswürdige Gottheiten sein. Der Vater kommt nur im Übergangszeitalter. Brahmanen werden durch Brahma erschaffen. Ihr alle seid Brahmas Kinder. Er ist der Ur Urgroßvater. Fragt eure Zuhörer: „Habt ihr je von Prajapita Brahma gehört?“ Der Höchste Vater, die Höchste Seele erschafft die Welt durch Brahma, nicht wahr? Es gibt die Brahmanenfamilie und ihr seid Brüder und Schwestern, die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas. Hier stellt sich nicht die Frage nach Königen und Königinnen. Diese Brahmanenfamilie existiert nur für die kurze Zeit des Übergangszeitalters. Weder die Pandavas noch die Kauravas besitzen ein Königreich. Achcha. Meinen lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um für 21 Leben einen edlen Status beanspruchen zu können, entsagt allen dämonischen Anweisungen und folgt nur Gottes Richtlinien. Werdet vollkommen lasterfrei.
2. Verinnerlicht die Lehren des Vaters und werdet Gottheiten, während ihr euch noch in eurem alten Körper befindet. Dies ist ein sehr wertvolles Leben. Werdet in diesem Leben so wertvoll wie ein Diamant.

Segen: Werdet konstante und leichte Yogis, indem ihr die Kooperation aller Beziehungen erfahrt. Hilfe entgegenzunehmen, d.h. jederzeit die verschiedenen Beziehungen mit dem Vater zu erfahren, bedeutet, auf leichte Weise Yoga zu haben. Der Vater ist daran gebunden, jederzeit der Verantwortung einer Beziehung zu erfüllen. Während des ganzen Kreislaufs habt ihr nur jetzt den Reichtum aller Erfahrungen. Nehmt daher die Hilfe aller Beziehungen in Anspruch und werdet konstante und leichte Yogis, denn wer in der Erfahrung aller Errungenschaften und aller Beziehungen versunken ist, kann leicht jenseits der Atmosphäre der alten Welt sein.

Slogan: Mit allen Kräften erfüllt zu bleiben, ist die Besonderheit der Brahmanen-Form.

***** O M S H A N T I *****